

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: <https://www.laft-berlin.de/overview-in-english/>

Newsletter Juli 2023 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

im Juni hatten wir allen Grund zu feiern: Das Performing Arts Program Berlin ist 10 Jahre alt geworden! Die Feier kombinierten wir mit unserem alljährlichen LAFT Berlin-Sommerfest, das am 19. Juni 2023 im Hotel Continental – Art Space in Exile stattfand.

Vorausgegangen ist den Festen unsere Mitgliedervollversammlung, auf der aus den Projekten und Arbeitsgruppen des LAFT Berlin berichtet und über aktuelle kulturpolitische Themen diskutiert wurde. Zu Beginn interessierten uns Stimmungsbilder unserer Mitglieder zu möglichen Änderungen in der Vereinssatzung, die die Pandemieerfahrungen hervorgebracht haben. Das betraf zum einen das Thema „Digitalität“, also die Frage, inwieweit es in Zukunft vereinfacht möglich sein sollte, Vollversammlungen und Abstimmungen auch digital oder hybrid durchzuführen. Grundsätzlich gab es dafür eine große Offenheit und die Arbeitsgruppe Satzung wird für die Mitgliederversammlung im Herbst 2023 eine entsprechende Beschlussvorlage zur Abstimmung vorbereiten. Ebenso wird eine mögliche Satzungsänderung für das Verfahren zur Aufnahme von neuen Mitgliedern vorbereitet. Die bisherige Satzung sieht vor, dass neue Mitglieder mindestens zwei Jahre in der Freien Szene professionell tätig sein müssen, diese Voraussetzung wurde durch die Corona-Pandemie erschwert. Für die Zukunft wird über einen Katalog aus verschiedenen Kriterien nachgedacht, aus dem dann einige (nicht alle!) Kriterien erfüllt sein müssen. Nach wie vor ist es für den Verband als demokratischen Verein wichtig, dass nicht nur der Vorstand über die Mitgliedschaft entscheidet, sondern diese von der Mitgliederversammlung ebenfalls bestätigt wird.

Darüber hinaus waren natürlich die aktuellen Entwicklungen rund um die Berliner Kulturpolitik Gesprächsthema Nummer Eins. Wie schon aus einem Offenen Brief an den Berliner Kultursenator Joe Chialo deutlich wird, den der LAFT Berlin zusammen mit zahlreichen Berliner Kulturinitiativen aufgesetzt hat, sehen die Vorzeichen aktuell nicht gut aus. Es sind im Moment zunächst Spekulationen um Kürzungen und Nicht-Aufwüchse im Haushalt, die uns alle sorgen. Wenn sich auch nur einiges davon bewahrheitet, braucht es im Herbst eine große kulturpolitische Kampagne mit einer breiten Beteiligung unserer

Mitglieder.

Die Entwicklungen rund um die Initiative für das Berliner Kulturfördergesetz waren ebenfalls Thema auf der Mitgliederversammlung: Seit mehr als drei Jahren arbeiten über 60 Verbände daran, ein Kulturfördergesetz für Berlin zu entwickeln, das uns vielleicht für die Zukunft, gerade bei Regierungswechseln, mehr Stabilität in der stetigen Förderung von Strukturen, Institutionen und Projekten geben könnte. Heute Morgen fand von 10:00 bis 12:00 Uhr ein digitales Plenum statt, bei dem es um die Satzungsarbeit für eine gemeinsame Konstituierung sowie um die aktuellen Vorgänge zur Haushaltsplanung ging. Das nächste Präsenzplenum zum Kulturfördergesetz findet voraussichtlich am 14. September 2023 statt, dann soll es auch immer mehr in Richtung Umsetzung eines solchen Gesetzes gehen.

Wir hoffen dafür und für die politischen Entwicklungen das Beste!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

AKTUELLES VOM LAFT BERLIN | Performing Arts Programm Berlin & Performing Arts Festival Berlin

Aktuelle Veranstaltungen:

Der LAFT Berlin ist vom **15. Juli bis 13. August in der Sommerpause**. Unser Büro bleibt in diesem Zeitraum geschlossen; Anfragen werden nicht bearbeitet und es finden keine Einzelberatungen statt.

How to Enjoy the Artist Talk

Mit Neslihan Arol (Performerin, Artistic Researcher, Bühne der Menschenrechte)

7. Juli, 10:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 5. Juli: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Aquarium (Südblock), Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/how-enjoy-artist-talk>

Mapping the Field: Zeitgenössischer Zirkus im Öffentlichen Raum – Kreativer Prozess, Dramaturgie und künstlerische Produktion

Mit Jana Korb (Jana Korb – Narrativer Zirkus, künstlerische Leitung Alte Mühle Kelbra) und Ursula Maria Berzborn (Künstlerische Leitung Grotest Maru)

11. bis 13. Juli, ganztägig (Anmeldung bis 5. Juli: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Alte Mühle Kelbra, Triftstr. 36, 06537 Kelbra (Kyffhäuser)

<https://pap-berlin.de/de/event/summer-school-mapping-field-zeitgenoessischer-zirkus-im-oeffentlichen-raum>

Das Performing Arts Festival zum Nachhören und Nachlesen

Vor knapp vier Wochen ging ein wunderbares Performing Arts Festival mit vielen

besonderen Momenten unter dem Thema "Körper unter Spannungen" zu Ende. Für alle Interessierten stehen neben dem Programm 2023 auch fünf Beiträge des PAF Radios zum Nachhören bereit und auf der Festival-Webseite können zahlreiche Interviews und Kritiken auf dem PAF Blog nachgelesen werden.

<https://performingarts-festival.de/de>

Der LAFT Berlin unterstützt:

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Statistik der Landesverbände

Frist: Ende September

Die Umfrage richtet sich an alle Mitglieder der 16 Landesverbände bundesweit. Sie ist anonym, steht auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Alle, die ein Haus betreiben, selbst produzieren, Veranstaltungen 2022 realisiert haben, sollten ihre Daten zu Publikum, Anzahl der Shows, Gastspiele usw. bereithalten. Wir bitten alle Mitglieder des LAFT Berlin darum, sie auszufüllen – wir brauchen die Zahlen für unser kulturpolitisches Engagement.

<https://www.umfrageonline.com/c/Statistik-LV-2022>

Offener Brief: Zukunft der Kultur in Berlin – auf der Kippe?

Zahlreiche Zusammenschlüsse, Verbände und Institutionen der Berliner Kultur, darunter auch der LAFT Berlin, haben am 16. Juni 2023 einen Offenen Brief veröffentlicht. Sie appellieren darin an den Berliner Kultursenator Joe Chialo sowie die neue Regierung, die Berliner Kulturlandschaft in ihrer vollen Breite und Vielfalt weiterhin zu sichern.

<https://www.bbk-berlin.de/news/16062023-offener-brief-zukunft-der-kultur-berlin-auf-der-kippe>

Offener Brief zur Förderabsage für das Performing Arts Festival Berlin

Mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass das Performing Arts Festival Berlin künftig nicht mehr in der vierjährigen Festivalförderung gefördert werden soll. Ohne das PAF droht der Stadt Berlin eine zentrale Ankerposition für die Freien Darstellenden Künste in ihrer ästhetischen und räumlichen Vielfalt verloren zu gehen.

<https://www.laft-berlin.de/kulturpolitik/berliner-kulturpolitik-aktuell/>

Initiative für ein Berliner Kulturförderungsgesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter der LAFT Berlin, setzen sich für ein Berliner Kulturförderungsgesetz ein. Ziel ist die Verankerung von Kultur als Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts.

<https://www.laft-berlin.de/veranstaltungen/>

<https://www.kulturfoerderungsgesetz.de>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Krieg in der Ukraine: Solidaritätsangebote aus dem Kulturbereich

Der [Deutsche Kulturrat](#) bündelt Unterstützungsmaßnahmen.

[Artists at Risk](#) bündelt Infos zu Residenzen, Jobs, Netzwerken.

[touring artists](#) bündelt Infos rund ums Ankommen und Visafragen.

[Kreativ Kultur Berlin](#) bündelt Infos und Unterstützungsaktionen.

[Berlin Bühnen](#) trägt Solidaritätsveranstaltungen und Hilfsaktionen zusammen.

Proteste und Verhaftungen im Iran

Über die aktuelle Situation und Verhaftungen von Theatermacher*innen im Iran informiert u. a. das [internationale Komitee des ITI](#) für die Rechte der Künstler:innen.

Bündnis Freie Szene Berlin e. V.: Neuer Vorstand

Der Bündnis Freie Szene Berlin e. V. besteht aus Berliner Verbänden und Netzwerken der Freien Szene und unterstützt die Koalition der Freien Szene Berlin und deren Sprecher*innen-Kreis in ihrer Arbeit, indem er Projekte initiiert und Mittel beschafft. Der neue Vorstand besteht aus: Wibke Behrens, Eva-Maria Hörster und Uli Kempendorff.

<https://buendnis-freie-szene-berlin.org/>

Deutscher Kulturrat: Stellungnahme zu Künstliche Intelligenz und Urheberrecht

Für die Entwicklung von KI werden auch geschützte Werke zu „Trainingszwecken“ herangezogen. Urheberrechtlich ist hierfür regelmäßig eine Vervielfältigung der Werke erforderlich. Das Vervielfältigungsrecht liegt aber grundsätzlich bei den Urheber*innen und Leistungsschutzberechtigten. In der Regel wird eine Zustimmung von den Entwickler*innen von KI nicht eingeholt. Es stellt sich deshalb die Frage, ob die Nutzung gesetzlich erlaubt ist. Neben den Urheberrechtsfragen sollten auch Haftungsfragen im Zusammenhang mit KI-Anwendungen geprüft und gegebenenfalls Regelungsvorschläge vorgelegt werden.

<https://www.kulturrat.de/positionen/kuenstliche-intelligenz-und-urheberrecht/>

Netzwerk Freies Musiktheater: Studie zu den Arbeits- und Produktionsbedingungen der Akteur*innen des Freien Musiktheaters in Deutschland

Zur Studie gehört eine Umfrage, die sich an alle künstlerischen Akteur*innen richtet, die professionell in dem breiten Feld des Freien Musiktheaters in Deutschland arbeiten.

<https://s2survey.net/freiesmusiktheater/>

TD Berlin wird 20 Jahre alt! Jubiläumsfeier am 7. Juli

Vor etwa 500 Produktionen als Theaterdiscounter aus der Taufe gehoben – jetzt der TD Berlin! Gefeierte und Gefachsimpelt wird ab 20:00 Uhr. Wir gratulieren herzlich!

<https://td.berlin/stuecke/foyer-total-20-jahre-td>

Technologiestiftung Berlin: Paneldiskussion "Berlin, was ist dein kulturelles digitales Erbe?" am 13. Juli, 18:00 bis 20:00 Uhr in der Amerika-Gedenkbibliothek

Kultur findet Online statt. Aber wo landen die digitalen Zeugnisse in fünf, in zehn, in 100 Jahren? Sollen sie einfach verschwinden, wenn Meta pleitegeht oder Amazon seine Server verkauft? Das digitale Kulturerbe muss aktiv bewahrt werden! Aber wie?

<https://www.zlb.de/veranstaltungsuebersicht/berlin-was-ist-dein-kulturelles-digitales-erbe/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

kulturBdigital: re:publica 2023 – eine Rückschau

Die re:publica fand vom 5. bis 7. Juni statt. Als Partnerin hat die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt mit der Technologiestiftung Berlin auch verschiedenen Kulturakteur*innen aus Berlin eine Plattform geboten: Mit Showcases und Gesprächen, Impulsvorträgen im Berlin Labor und Beiträgen auf den re:publica-Bühnen.

<https://kultur-b-digital.de/digitale-kultur/impulse/kulturbdigital-goes-republica-2023-eine-rueckschau/>

Fonds Darstellende Künste: Beratungsangebote online

"Info-Veranstaltung | Netzwerkförderung": **4. Juli, 11:00 bis 12:30 Uhr**

"Info-Veranstaltung | Rechercheförderung": **11. Juli, 11:00 bis 12:30 Uhr, 20. Juli, 15:00 bis 16:30 Uhr**

<https://www.fonds-daku.de/termine/>

Creative Service Center Berlin: Seminare, Workshop

"Das 1x1 der Selbständigkeit": **6. Juli, 9:00 bis 12:00 Uhr**

"Solo! Mein kreatives Geschäftsmodell": **18. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr**

<https://wetek.de/creative/>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Get connected! Networking in Berlin's creative and cultural scene": **6. Juli, 17:00 bis 20:00 Uhr, 24. August, 17:00 bis 20:00 Uhr**

"Get started: Introduction to freelancing": **19. Juli, 16:00 bis 18:00 Uhr**

"Get started! Orientation in taxes and invoicing": **26. Juli, 16:00 bis 18:00 Uhr**

"Basics: Orientation in Funding Opportunities": **27. Juli, 10:00 bis 12:00 Uhr**

"Get started! Health and social insurance basics": **9. August, 16:00 bis 18:00 Uhr**

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **31. August, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Kultur Räume Berlin: Kultur Räume Kontingente

Das Programm „Kultur Räume Kontingente“ gibt Künstler*innen in 2023 die Möglichkeit, Proberäume stunden- oder tageweise zu vergünstigten Konditionen zu mieten.

Voraussetzung ist die freie künstlerische Tätigkeit mit Wohnsitz in Berlin.

<https://kulturräume.berlin/kultur-raeume-kontingente/>

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Der Kongressfonds ist Teil des Maßnahmenpakets zur Unterstützung des Neustarts der Berliner Wirtschaft. Tagungen und Kongresse in Berlin werden mit max. 99.950 Euro pro Veranstaltung unterstützt, neben Vereinen, Stiftungen, Unternehmen sind Selbstständige

und Freiberufler:innen antragsberechtigt.

<https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/kongressfonds-berlin.html>

Kulturfonds Energie des Bundes

Mit dem Kulturfonds Energie bietet der Bund gezielte Unterstützung für den Kulturbereich zur Bewältigung der hohen Energiekosten. Anträge werden quartalsweise gestellt, die nächste Frist ist der 30. September. Gefördert werden inzwischen auch Probenräume und Fundi, wenn sie zu Kultureinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft gehören oder wenn die Antragstellenden eine kontinuierliche Grundfinanzierung (mind. 51% der Finanzierung muss von der öffentlichen Hand kommen) erhalten, das umfasst institutionelle Förderung, Basisförderungen und Strukturförderungen. Eine Infosession mit Überblick und Hinweisen zur Antragsstellung ist hier zu finden: https://youtu.be/ei-5LU_-0-g.

<https://www.kulturfonds-energie.de>

Dachverband Tanz Deutschland: Call for Proposals – Positionen Tanz #6

Bewerbungsfrist: 7. Juli 2023

Beim Barcamp TANZ #6 am 13. & 14. Oktober im Pact Zollverein Essen geht es um das Thema Tanzförderung. Bis zu 25 Slots mit je 45-minütigen Sessions sollen Raum für Input, Erfahrungsaustausch, Best Practice, Fuck ups, Diskussion, Fragen, Perspektiven bieten. Tanzschaffende, Vernetzer*innen, Gestalter*innen, Förder*innen u. a. können sich für die (bezahlte) Leitung einer dieser Sessions bewerben.

<https://www.dachverband-tanz.de/projekte/laufende-projekte/deutscher-tanzpreis/barcamp-2023-call-for-proposals#c21249>

Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung

Bewerbungsfrist: 10. Juli 2023

Der Fonds Darstellende Künste hat drei neue Förderprogramme veröffentlicht. Die Produktionsförderung fördert künstlerische Arbeitsprozesse, in deren Mittelpunkt ein neues Produktionsvorhaben steht und die in der Regel mit einer Premiere und zeitnahen Aufführungen abschließen. Die Antragssumme beträgt 10.000 bis 50.000 Euro.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung/>

Deutsche Postcode Lotterie: Produktionsförderung

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2023 (Fristende für die Interessensbekundung)

Gefördert werden Projekte von gemeinnützigen Organisationen in Deutschland aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Die maximale Förderung für Projekte in Berlin beträgt 100.000 Euro.

<https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

Fonds Darstellende Künste: Netzwerkförderung

Bewerbungsfrist: 17. Juli 2023

Der Fonds Darstellende Künste hat drei neue Förderprogramme veröffentlicht. In der

Netzwerkförderung werden bundesländerübergreifende Kooperationsvorhaben im Bereich Wissenstransfer und Qualifizierung unterstützt, die mindestens eine größere Diskussions- oder Infoveranstaltung zu fachspezifischem Austausch von bundesweiter Relevanz beinhalten. Die Antragssumme beträgt 15.000 bis 50.000 Euro.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/netzwerkfoerderung-1/netzwerkfoerderung/>

Fonds Experimentelles Musiktheater: NOperas! Call for Projects 2024/2025

Bewerbungsfrist: 17. Juli 2023

Im Rahmen der Förderinitiative NOperas! können sich Produktionsteams der Freien Szene für die Realisierung eines Musiktheaterprojekts am deutschen Stadttheater bewerben. Mehrere Häuser schließen sich hierbei für ein Projekt zusammen, das an einem von ihnen erstproduziert, an den anderen weiterentwickelt wird. Aussicht auf Förderung haben Konzepte, die sich im Rahmen eines weitgefassten, eher performativen als werkbezogenen Musiktheaterverständnisses einer Neubefragung des Verhältnisses von musikalischem Klang zu Raum, Sprache und Theateraktion stellen. Eingeschlossen bleiben prozessual angelegte und/oder in den Bereich der Social Media erweiterte Projekte. Weitere Auskünfte erteilt gern die Dramaturgie des feXm: quitt@nrw-kultur.de.

<https://www.noperas.de/ausschreibung-2024-25/>

Kreativ Transfer: Reisekostenförderung für die Teilnahme an internationalen Messen und Festivals

Bewerbungsfrist: 20. Juli 2023

Die Förderung richtet sich an Kompanien, Künstler*innen, freie Produzent*innen, Manager*innen, Agent*innen etc. für Reisen im Zeitraum 28. August 2023 bis 31. Mai 2024 (je nach Zielort gelten verschiedene maximale Fördersummen). Die Beantragung der Reisekosten für eine zusätzliche Begleitperson (aufgrund körperlicher/geistiger Einschränkungen oder notwendiger Kinderbetreuung) ist möglich.

<https://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/aktuelle-ausschreibungen/regulaere-ausschreibungen>

Kreativ Transfer: Förderung von strategischen Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung

Bewerbungsfrist: 20. Juli 2023

Die Ausschreibung richtet sich an Kompanien, Künstler*innen, freie Produzent*innen, Manager*innen, Agent*innen und unterstützt die Entwicklung von Strategien zum Auf- und Ausbau eines internationalen Netzwerks, Maßnahmen zur Qualifizierung, die Optimierung der Online-Präsenz mit max. 2000 Euro (im Zeitraum 28. August 2023 bis 31. Mai 2024).

<https://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/aktuelle-ausschreibungen/regulaere-ausschreibungen>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023

Bewerben können sich Kulturakteur*innen aus allen künstlerischen Sparten. Es sind

große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die berücksichtigt werden. Die Finanzierung des Projektes muss bei Antragstellung einen gesicherten Anteil an Eigen- und/oder Drittmitteln in Höhe von mindestens 20% der Gesamtkosten aufweisen.

www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung.html

Gesellschaft für künstlerische Forschung in Deutschland: Künstlerische Forschung Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023

Das Berliner Förderprogramm Künstlerische Forschung fördert durch die Vergabe von Stipendien disziplinübergreifend künstlerische Forschung sowie den Austausch zwischen forschenden Künstler*innen in Berlin.

<https://kuenstlerischeforschung.berlin/>

Theater o.N.: Autor*innenwerkstatt im Rahmen des Berliner Schaufensters 2023 Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023

Für das Berliner Schaufenster 2023, das vom 7. Oktober bis 19. November in Kooperation des Theater o.N. mit dem FELD Theater für junges Publikum und der Schaubude Berlin stattfindet, werden sechs Teilnehmer*innen für eine Autor*innenwerkstatt gesucht. Die Bewerber*innen sollten ein professionelles Interesse am Schreiben über Tanz- und Theatervorstellungen sowie an der Zielgruppe junges Publikum mitbringen.

<https://www.theater-on.de/aktuell/aktuelles-detail/ausschreibung-fuer-angehende-kulturjournalist-innen/0bf8fbd6bc4486c6d942a340b7c60c36/>

Fonds Darstellende Künste: Recherccheförderung Bewerbungsfrist: 1. August 2023

Der Fonds Darstellende Künste hat drei neue Förderprogramme veröffentlicht. Die Recherccheförderung ist eine personenbezogene stipendienartige Förderung, die der Recherche, der Entwicklung künstlerischer Produktionsvorhaben oder der künstlerischen Qualifizierung dient. Die Antragssumme beträgt 7.500 Euro.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/recherchefoerderung-1/recherchefoerderung/>

Aerowaves – dance across Europe: Open Call

Bewerbungsfrist: 10. August 2023

Das Netzwerk Aerowaves sucht zwanzig talentierte, aufstrebende Choreograph*innen. Sie haben als Teil der ausgewählten „Twenty24“ die Möglichkeit, ihre Arbeiten beim Spring Forward Festival nächstes Jahr in Darmstadt, Wiesbaden und Mainz sowie bei vielen Aerowaves-Partner*innenorganisationen in ganz Europa zu präsentieren.

<https://aerowaves.org/artists/how-to-apply/>

Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025: Ausschreibung Soft Skills Akademie II

Bewerbungsfrist: 18. August 2023

Chemnitz und 38 Partnerkommunen in der Region Mittelsachsen, Erzgebirge und Zwickau werden “Kulturhauptstadt Europas 2025” sein. Beim genannten Open Call können unterm

Motto "Demokratie existiert nicht einfach – Demokratie wird gemacht" zivilgesellschaftliche Pilotprojekte eingereicht werden.

<https://chemnitz2025.de/ausschreibung/>

CED Kultur, Insha Osvita, zusa: Culture helps – Kollaborationsförderung Ukraine

Bewerbungsfrist: 30. August 2023

Culture helps ist eines von drei Projekten, das von Creative Europe kofinanziert wird. Das Projekt wird über einen Zeitraum von zwei Jahren 14 Ausschreibungen veröffentlichen. Mit der ersten Ausschreibung der Kollaborationsförderung werden Projekte zwischen zwei oder drei Organisationen gefördert. Die Projektidee muss sich auf ukrainische Geflüchtete konzentrieren, ihre Integration in neue Kontexte durch Kultur erleichtern und Aktivitäten anbieten, die auf die Verarbeitung von Kriegstraumata/ die Unterstützung der psychischen Gesundheit eingehen. Mindestens eine Organisation muss aus der Ukraine kommen.

<https://ec.europa.eu/>

Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025: Ausschreibung CZ-PL-DE

Bewerbungsfrist: 31. August 2023

Chemnitz und 38 Partnerkommunen in der Region Mittelsachsen, Erzgebirge und Zwickau werden "Kulturhauptstadt Europas 2025" sein. Beim genannten Open Call können Projekte für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partner*innen in Tschechien, Polen, Deutschland eingereicht werden.

<https://chemnitz2025.de/ausschreibung/>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt:

Wiederaufnahmeförderung für das 1. Halbjahr 2024

Bewerbungsfrist: 1. September 2023, 18:00 Uhr

Gefördert werden Wiederaufnahmeprozesse (Proben und Aufführungen) von Einzel- und Gruppenprojekten. Die maximale Antragssumme beträgt 30.000 Euro pro Projekt.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung/>

Bundeskulturstiftung: Voyager – Akademie für Theaterjournalismus

Bewerbungsfrist: 1. September 2023

Die Akademie im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum möchte Neugier für die Auseinandersetzung mit Tanz, Theater, Musiktheater für junges Publikum wecken. Zwischen November 2023 und März 2024 treffen sich die Teilnehmenden in drei mehrtägigen Modulen an Spielorten in München, Berlin und Dresden. Geleitet wird sie von den Theaterjournalist*innen Dorte Lena Eilers, Christine Wahl und Patrick Wildermann. Bewerben können sich erfahrene wie auch Nachwuchsjournalist*innen.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/voyager_akademie_fuer_theaterjournalismus.html

Zirkus gestaltet Vielfalt: Projektförderung 2024**Bewerbungsfrist: 4. September 2023**

Zirkus gestaltet Vielfalt im Rahmen von Kultur macht stark fördert Projekt für und mit Kindern und Jugendlichen, die von Risikolagen betroffen und in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind. Die max. Fördersumme pro Antrag beträgt 35.000 Euro.

<https://zirkus-vielfalt.de/foerderung/foerderkriterien>

Kulturstiftung des Bundes: Mentoring-Programm für Disabled Leadership**Bewerbungsfrist: 15. September 2023**

Das spartenübergreifende Mentoring-Programm für Disabled Leadership unterstützt Künstler*innen mit Behinderungen als Mentees auf ihrem Weg, sich für Leitungspositionen in Kulturprojekten und -einrichtungen zu qualifizieren. Das Programm ist offen für Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, die als Künstler*innen tätig sind oder in kunstinahen Arbeitsfeldern wie Kuration, Dramaturgie oder Kunstpädagogik arbeiten.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/detail/programm_fuer_inklusive_kunstpraxis.html#c203499

Bezirksamt Reinickendorf: KiA-Förderung**Bewerbungsfrist: 24. September 2023**

Es werden Projektförderungen zur Durchführung von Theaterangeboten sowie Aufführungsprämien im Bereich der Performing Arts für Kinder- und Jugendliche vergeben, um die Versorgung mit Theaterangeboten in bislang nicht oder unterversorgten Stadträumen zu entwickeln und um bestehende dezentrale Strukturen zu erhalten.

<https://www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de/?hmenu=1&item=48>

STELLEN-/ PROJEKTAUSSCHREIBUNGEN**Freies Werkstatt Theater Köln: Künstlerische Co-Leitung gesucht****Bewerbungsfrist: 15. Juli 2023**

Das Freie Werkstatt Theater Köln sucht eine Künstlerische Co-Leitung mit dem Aufgabenschwerpunkt Programmentwicklung zum iV. Quartal 2023. Die Position ist als Teilzeitstelle (20 Wochenstunden) ausgelegt.

<https://www.fwt-koeln.de/>

Schlossplatztheater Berlin: Theaterpädagog*in gesucht**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023**

Es wird ab. 1. September ein*e Theaterpädagog*in (40 Stunden) für die Koordination der Jugendarbeit gesucht. Die Vergütung erfolgt nach Haustarif (2.172,99 Euro Brutto). Die Stelle ist bis 31. Dezember 2023 befristet, eine Verlängerung wird aber angestrebt. Zu den Aufgaben gehören die Leitung und Koordination des Bereichs Kulturelle Bildung am Haus, die Umsetzung und Weiterentwicklung des theaterpädagogischen Konzeptes und hinsichtlich eines Jugendtheaterzentrums für den Südosten für Berlin u. a.

<http://files.alte-moebelfabrik.de/theaterpaedagogik.pdf>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Léonie Jeismann, Luisa Kaiser, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial einmal im Monat)

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de